

# Camping-Yacht

Die Firma Fichtner Marine aus dem brandenburgischen Deetz fungiert nicht nur als Boots- und Yachthändler, sondern bietet auch ein Charterschiff an. Das gute Stück ist nagelneu und hört auf den Namen »Lofti«.



Unverwechselbares Design – die 10,20 m lange »Lofti« auf der Havel

Unsere blütenweiße Testkandidatin ist eine SunCamper 30 Lux, die im Unterschied zum identisch bemessenen Classic-Modell dieses optisch doch sehr eigenständigen Bootstyps über ein verschiebbares Hardtop verfügt. Dieses lässt sich als stabiler Schattenspender oberhalb des offenen Achtercockpits positionieren – und zwar

in Sekundenschnelle. Ansonsten lagert das feste GFK-Dach über dem begehbaren Oberdeck, das mit einer großen Liegewiese aufwartet. Die bequem gepolsterte Relaxing-Zone misst 192 x 150 cm. Das Erkennungsmerkmal der 10,20 m langen und 2,98 m breiten SunCamper ist der recht mutige Reisemobil-Look, der sicherlich nicht jedermanns Geschmack trifft. Doch spätestens beim

näheren Hinsehen verdeutlicht sich das von A bis Z durchdachte Gesamtkonzept dieses aus polnischer Fertigung stammenden Wanderbootes, das im Segment der 30- bis 35-Fuß-Motoryachten seinesgleichen sucht. Als Hersteller beider SunCamper-Versionen betätigt sich die im podlachischen Bootsbauzentrum Augustów angesiedelte Werft Balt-Yacht. Dabei handelt es sich um ein internati-

onal anerkanntes, von Benedykt Kozłowski gemanagtes Unternehmen mit 160 Mitarbeitern. Deutscher Vertriebspartner ist die Fichtner Marine GmbH. Exklusivimporteurin Annekathrin Fichtner, die »nebenbei« einen idyllisch gelegenen kleinen Yachthafen mit trichterförmiger Zufahrt zur Havel betreibt, verkauft und vermietet die originellen Freizeitschiffe, die sowohl mit Einbaudiesel als auch mit

Außenbordmotorisierung lieferbar sind. Die vom erfahrenen Danziger Yachtkonstrukteur Dr. Jacek Centkowski entworfene SunCamper 30 Lux erfüllt die Einstufungskriterien der CE-Kategorie C, so dass theoretisch und auch praktisch zehn Personen an Bord zulässig sind. Im Falle der »Lofti«, die, um genau zu sein, am 17. April 2015 ihre Erstwasserung erlebte und seitdem 167 Betriebsstun-

den absolvierte, macht eine aus maximal sechs Personen bestehende Crew Sinn. Ansonsten würde es hier während eines mehrtägigen Aufenthalts schlicht und einfach zu eng zugehen.

Über den abgerundeten Hecksteg betritt man die nahezu quadratische Achterpfort, die sich mit ihrer komfortabel gepolsterten Sitzgarnitur ideal für ein

# CHARTERBOOT-TEST

geselliges Beisammensein der Besatzung eignet. Beispielsweise kann man – in einer lauschigen Bucht vor Anker liegend – ungestört dinieren und zwischendurch den Blick aufs Wasser genießen. Unter den verriegelbaren Bänken kommt reichlich Stauvolumen zum Vorschein, so dass auch Angelruten und Kescher oder andere sperrige Gegenstände mitgenommen werden können. Das Innere der Backbordbank wird von der fachmännisch installierten Batterieanlage und der gut funktionierenden Warmluftheizung eingenommen. Eine solide Schiebetür ebnet den Weg in den

Schrank zur Verfügung. Die Arbeitsplatte bietet genügend Platz zur Zubereitung unkomplizierter Bordmenues. Den dafür notwendigen Proviant mitzuführen fällt nicht schwer, da es etliche Bodenfächer, Schränke und Schubladen gibt, die selbstverständlich auch die Geschirr- und Bestecksätze in sechsfacher Ausführung beherbergen. Nahezu alle gängigen Küchengerätschaften sind vor Ort, so dass man sich während eines Törns in den weitläufigen ostdeutschen Binnenrevieren sehr gut in Eigenregie verköstigen kann. In Sachen Bordentertainment gibt es einen Flachbild-Fern-

»Regulär« genächtigt wird in der 130 cm flachen Bugkabine, die sich 20 cm unter dem Niveau des Salonbodens befindet. Die hier angeordnete Doppelkoje misst 190 x 170 cm. Hinzu gesellt sich die quer zur Fahrtrichtung eingebaute Unterflur-Schlafstatt mit 190 x 132 cm Nutzfläche, die aufgrund ihres gemütlichen Höhlen-Charakters wohl vorzugsweise vom Skipper-Nachwuchs beansprucht wird. Grundsätzlich bietet die »Lofti« einen wichtigen Vorteil für die Chartercrew – das völlig neuwertige Mietboot ist im positiven Sinne schnörkellos aufgebaut und daher einwandfrei sauber zu halten.

## Der Salon ist absolut zweckmäßig eingerichtet, die lichte Höhe beträgt über 200 cm, und aus der Dinette entsteht bei Bedarf eine zusätzliche Koje

Salon, dessen lichte Höhe durchgängig mehr als 200 cm beträgt. Die Aufteilung des mit hellen Furniermöbeln bestückten Deckshauses gestaltet sich wie folgt: Ein weiter Bereich der Steuerbordseite wird von der 160 cm langen Pantryzeile eingenommen. Dem Charterboot-Smut stehen ein zweiflammiger Gaskocher nebst Niro-Spüle und ein 80-Liter-Kühl-

seher, wobei angemerkt sei, dass der TV-Empfang nicht überall in der Region sichergestellt ist. Die angenehm groß geratene Toilettenabteilung mit Dusche, Handwaschbecken und Pump-Klosett befindet sich backbords. Weiter vorn angrenzend die viersitzige Dinette, die sich kurzerhand in eine 195 x 120 cm messende Bedarfskoje umwandeln lässt.

Die Vokabel »einwandfrei« gilt auch für die Gestaltung des Steuerstandes. Wie es sich für ein schwimmendes Reisemobil gehört, trumpft die Suncamper mit riesigen Fensterflächen auf. Die präzise reagierende Hydrauliklenkung und der Schalthebel sind griffgünstig postiert, der Bootsführer sitzt bequem und kann, falls dies notwendig ist, durch die seitliche Schiebetür nach draußen gelangen. Und gleich noch eine Besonderheit des unverwechselbar gestylten 30-Footers: Es gibt unterschiedlich breite Gangborde. An Backbord sind es 16 cm, an Steuerbord 20 cm. Das Seitendeck erweist sich – so, wie es sein soll – als



1. Blick in den übersichtlich gestalteten Salonbereich, dessen lichte Höhe mindestens 200 cm beträgt
2. Die 160 cm lange Pantry befindet sich steuerbords
3. Bemerkenswert gut ist die Rundumsicht am Steuerstand. Die Bedienelemente liegen ideal zur Hand
4. Ein nicht alltägliches Detail ist die weich gepolsterte Sonnenliege auf dem Dach des Deckshauses
5. Bei Bedarf verwandelt sich die Dinette in eine Koje
6. Fußstütze und Feuerlöscher unter dem Steuerstand
7. Zahlreiche Staufächer und Schapps nehmen lose Kleinteile auf. Hier ist das Geschirr untergebracht
8. Die Sitzgruppe im Achtercockpit bietet viel Raum
9. Das ist die gut zugängliche Unterflur-Schlafstatt
10. An Backbord positioniert – der WC-Raum mit Dusche, Handwaschbecken und Pump-Toilette

# CHARTERBOOT-TEST



1. Steil stehende, hohe Reling, Rettungsring und Trittfläche am Bug
2. Luftzufuhr für den Leihschiff-Kapitän – die Schiebetür am Fahrstand
3. Ergonomie ist wichtig, hier die Zwischenstufe am Saloneingang
4. Fachmännisch installierte Batterieanlage und Warmluftheizung
5. Es gibt, wie man sieht, reichlich Platz für sperriges Equipment

rutschhemmend strukturiert. Obendrein dient der stählerne Handlauf an der Ruderhaus-Flanke ebenso zum Festhalten wie die hochgezogene Reling im Bugbereich. Dort bildet ein halbrunder Teak-Steg, der als Trittfläche das An- und Vonbordgehen erleichtert, den vorderen Abschluss. Der an der Backbordreling angebrachte, in Leuchtorange kolorierte Rettungsring ist nicht nur ein wichtiges Sicherheitsaccessoire, sondern auch ein optisch vorteilhafter Farbtupfer.

**Kommen wir nun** auf die Laufeigenschaften und die Handhabung der »Lofti« zu sprechen. Während der Testfahrt auf der Havel sind wir zu dritt unterwegs,

das Boot ist mit 85 Litern Brennstoff und 200 Litern Frischwasser randvoll betankt. Unter einer schallschluckenden Motorhaube versteckt sich der 44,1 kW leistende Mercury-Außenborder. Der vierzylinderige F60 ELPT EFI CT schöpft seine 60 Pferdestärken aus knapp einem Liter Hubraum. Der mit einer elektronischen Benzineinspritzung ausgestattete Viertakter reißt am Heck eines unbelasteten dreieinhalb Tonnen schweren Bootes natürlich keine Bäume aus, doch die Schubkraft der schwarzen Maschine reicht allemal aus, um die »Lofti« relativ zügig auf Trab zu bringen. Mit minimalen 750 min<sup>-1</sup> kann man, was in manchen Situationen hilfreich ist, extrem langsam

fahren – unser GPS zeigt 1,5 Knoten an. Eile mit Weile lautet die Devise auch mit abgelesenen 2.000 Umdrehungen pro Minute. Die wuchtige Kunststoff-Fuhre bewegt sich mit 4,5 kn voran, wobei ein bemerkenswert niedriger Verbrauch von lediglich 2,5 l/h angezeigt wird. Mit kontinuierlich steigender Drehzahl nähern wir uns zunächst der 10-km/h-Marke, überschreiten diese bei 3.000 min<sup>-1</sup> und protokollieren dann, dass mit kaum mehr als 4.200 Touren die von Fichtner Marine angegebene Höchstgeschwindigkeit anliegt. Es sind sieben Knoten oder 13 km/h, mit denen man entspannt auf Erkundungsfahrt gehen kann. Zum beschaulichen Wasserwandern auf Seen,

Flüssen und Kanälen eignet sich der sehr stabil und kurstreu laufende Dreikiehl-Rumpf bestens. In der heimischen Marina, die ja gleichzeitig die Fichtnersche Charterbasis ist, soll die Suncamper 30 Lux abschließend demonstrieren, wie gut sie anlegen kann. Dabei empfiehlt es sich, rechtzeitig die Fahrt zu drosseln, da das Aufstopfmanöver einige Sekunden länger dauert als gewohnt. Der zum Serienequipment dieses Bootes zählende Bugstrahler erweist sich als unbedingt erforderlich, wenn man auf engem Raum punktgenau rangieren muss. Hat der Leihboot-Skipper jedoch diesbezüglich den Bogen raus, ist auch im Rückwärtsgang kein Problem zu erwarten.

**Unser Fazit** – die »Lofti« überzeugt, sozusagen als mobile Ferienwohnung auf dem Wasser – mit ihrem tollen, auf größtmögliche Ergonomie abzielenden Raumkonzept. Potenzielle Charterkunden müssen normalerweise den amtlichen Bootsführerschein »Binnen« in der Tasche haben, doch nordwestlich von Brandenburg an der Havel und in mecklenburgischen Gefilden wird als Alternative der für die Dauer der Anmietung gültige »Charterschein« akzeptiert. Der Wochenpreis für die Suncamper variiert zwischen 999 Euro in der Vor- und Nachsaison und 1.590 Euro in der »Rush-hour« von Mitte Juni bis Ende August. Dass das wahrscheinlich auch für an-

dere Charterunternehmen interessante Wasserfahrzeug im laufenden Jahr sehr gut gebucht wurde, liegt angesichts des Gebotenen auf der Hand. Annekathrin Fichtner beabsichtigt, auf die erfreulich hohe Nachfrage zu reagieren. In der Saison 2016 wird die »Lofti«, die, wie von uns getestet, 89.051 Euro kostet, Gesellschaft bekommen. Den Fichtner-Marine-Fuhrpark bereichern dann nämlich eine weitere Suncamper 30 mit zweitem Steuerstand und die in der SKIPPER-Ausgabe 2.2015 detailliert vorgestellte Balt 818 Titanium.

Text: **Peter Marienfeld**

Fotos: Fichtner Marine (8), Peter Marienfeld (9)

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 10,20 m

**Breite:** 2,98 m

**Durchfahrthöhe:** 2,80 m

**Tiefgang:** 0,45 m

**Gewicht:** 3.500 kg

**CE-Kategorie:** C

**Indienststellung:** April 2015

**Max. Personenzahl:** 10

**Kojenzahl:** 4 (+2)

**Brennstofftank:** 85 l

**Wassertank:** 200 l

**Septiktank:** 110 l

**Baumaterial:** GFK

**Motorisierung:** Viertakt-Außenborder vom Typ Mercury F60 ELPT EFI

CT, Leistung 44,1 kW (60 PS)

**Höchstgeschwindigkeit:** 7,0 Knoten (13 km/h)

**Brennstoffverbrauch:** Durchschnittlich 2 bis 4 Liter Benzin pro Stunde

(Angabe der Firma Fichtner Marine)

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Bugstrahler, hydraulische Ruderanlage, Bugplattform mit Leiter, Buganker, Sitzbank auf dem Vordeck, Hecksteg mit Badeleiter, Sonnenliege auf dem Oberdeck, Warmwasserversorgung inklusive Speisung der Heckdusche, Dinette umbaubar zur Bedarfsdoppelkoje, Warmluftheizung, verschiebbares GFK-Hardtop oberhalb des Achtercockpits, mehrteiliges Fahrverdeck, 230-Volt-Landanschluss mit Batterielader, Wandler 12 Volt auf 230 Volt, GPS-Plotter mit Echolot, Flachbild-TV, Pantry mit zweiflämmigem Gaskocher, Spüle und 80-l-Kühlschrank, WC-Raum mit Marine-Toilette und Dusche, Fender und Festmacherleinen, sechs Rettungswesten, Bootshaken, Taschenlampe, Verbandskasten, aktuelles Kartenmaterial

### BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche (10 € pro Person), Endreinigung (85 €), Charterschein nach dreistündiger Einweisung (150 €)

### CHARTERPREISE (ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

**Vor- beziehungsweise Nachsaison:** ab 999 € pro Woche

**Hauptsaison:** bis 1.590 € pro Woche

### ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Mecklenburgische Seenplatte, Bundes- und Landeswasserstraßen in Berlin und Brandenburg

### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

**Fichtner Marine GmbH**

Am Yachthafen 1

14550 Groß Kreutz, Ortsteil Deetz

Tel. 033207-51177

[www.fichtner-marine.de](http://www.fichtner-marine.de)



Klappe auf: Der Mercury F60 arbeitet unter einer schallschluckenden Haube